

die gitarre

vielseitigkeit auf vielen saiten



geschichte

Die Gitarre ist ein Saiteninstrument, wahrscheinlich arabisch-persischen Ursprungs.

Sie kam im 13. Jahrhundert über Spanien nach Europa und machte über die Jahrhunderte eine spannende Entwicklung durch.

Vihuela, Laute, Cister und Barockgitarre gehören zur selben Familie.

Alle diese Instrumente waren Solo- wie auch Begleitinstrumente und erfreuten sich großer Beliebtheit in der Kunst- und Populärmusik.

arten der gitarre

Spanische oder Konz



Konzertgitarre



Renaissancelaute

wichtige komponisten



Alonso Mudarra: Tres Libros de Musica en Cifras para Vihuela, 1546



Leo Brouwer (*1939)
Photo © Colin Cooper

Alonso Mudarra
*
Gaspar Sanz
*
Johann Sebastian Bach
*
Mauro Giuliani
*
Franz Schubert
*
Manuel de Falla
*
Heitor Villa-Lobos
*
Hans Werner Henze
*
Leo Brouwer



Hans Werner Henze und der Dirigent Markus Stenz beim Partiturstudium (1990) © Kranichphoto

e...

gitarre - Western oder Stahlsaitengitarre - Jazzgitarre - Elektrogitarre - Resonatorgitarre



Pipa



Saz



Balalaika



„Die Gitarre ist ein kleines Orchester“ (H. Berlioz), daher spielt sie als Soloinstrument oft ein kompliziertes Arrangement von Melodie, Begleitung, Basslinie u.s.w. Mit jeder dieser musikalischen Grundfunktionen soll der Schüler vertraut werden, indem er sie einzeln im Ensemble realisiert und spielerisch z.B. die Spannung eines Melodiebogens, rhythmische Energie und farblichen Zauber der Begleitung oder auch die Zugkraft einer Basslinie zum Grundton hin erleben kann.

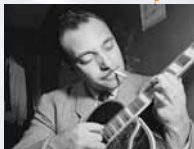
(österreichischer Lehrplan Gitarre)

... und ihre verwandten

Banjo - Charango - Ukulele - Hawaii-Gitarre - Ud - Sitar - Balalaika - Bouzouki - Saz - Pipa - Bassgitarre

legenden

Viele bedeutende Gitarristen verschiedener Musikstile haben das Gitarrespiel zu neuen Wegen geführt.



Django Reinhardt



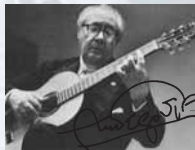
Julian Bream



Francisco Tárrega

"Ich kam", so erzählt Miguel Llobet, "nicht wie ein gewöhnlicher Schüler zu Tarrega, der jedes Mal eine Aufgabe erhält, um sie das nächste mal vorzuspielen und mit neuen Aufgaben ausgerüstet den Heimweg anzutreten. Ich traf ihn oft mit der Gitarre in der Hand und packte mein Instrument gar nicht aus. Ich setzte mich dann ruhig hin und hörte zu, oft stundenlang, und dann eilte ich nach Hause, den Kopf voll von Eindrücken und Erlebnissen, und es dauerte oft Wochen, bis ich sie verarbeitet hatte. So erlebte ich mehr das Gitarrespiel, als dass ich es erlernte."

(„Die Gitarre und ihre Meister“ - Fritz Bück 1927)



Andrés Segovia



Luis Walker, Foto: privat

Klassik - Volksmusik - Latin -



Jimmy Hendrix



Baden Powell / Berlin Festival 1967, Frank Bender

Stein-Hardt

"Wahrscheinlich wurde ich zuerst von Django Reinhardt beeinflusst! Damals gegen Kriegsende hatte mein Vater eine Reihe von Schallplatten des Hotclub de France gesammelt, auf denen immer wieder Django Reinhardt zu hören war.

Sein brillantes Spiel hatte es mir angetan und wenn ich an diese Jahre zurückdenke, scheint es mir ganz besonders die verzehrende Angst in seiner Musik zu sein, die mich anzog - dazu die wunderbare Spontaneität: Man hatte das Gefühl, er hole die Musik einfach aus der Luft und versetze den Zuhörer mit der Gitarre regelrecht in Ekstase."

(Julian Bream über Django Reinhardt, Radiointerview)



Peter Ratzbeck



Joe Satriani



Wolfgang Muthspiel, Foto: E. Reismann



John Mills, Alirio Diaz und Pieter van der Staak



Paco de Lucia

die gitarre ist ein vielfältig einsetzbares instrument

liedbegleitung

im Familienkreis
am Lagerfeuer
in der Kirche



Schülerensemble, Foto: Norbert Bergbauer



Wenbergmusik, Foto: Ernst Gröbner



Ensemble Quadro Nuevo, CD "Canzone dello Strada"

bands

Jazz
Pop
Rock
Bigband



Austria 3, München 2004, Foto: Dietmar Liphart

ent...



Los Bumeros de la Pueblo, CD "cenciento gitano"

solospiel

Klassisch
mit Orchester
Latin
Jazz
Flamenco
Folkpicking



Ensemble Madruga Flamenco



Alvira Diaz - Venezuela

ensembles

Kammermusik
Hausmusik
Volksmusik
Internationale Folklore

...lerne, sie zu spielen!

was kann ich lernen?

Melodien gefühlvoll spielen - Notenschritt lesen und auf der Gitarre „aussprechen“ - Liedbegleitung - Gemeinsames Musizieren - Bühnenerfahrung - Singen - Schlagtechniken - Akkordsymbole

was noch?

Musikstile erkunden - Musikalische Kreativität - Technik und Tonbildung - Bewusstes Hören - Rhythmische Ausbildung - Freies Spiel und Improvisation - „u.“ - Musiktheorie

damit auch

Durchhaltevermögen - Disziplin - Genauigkeit - Begeisterungsfähigkeit - Arbeit im Team - Entwicklung in der Gemeinschaft - sich im Spiel „verlieren“

frag uns, wir geben dir gerne auskunft!

Noch bevor jemand beginnt, ein Instrument spielen zu lernen, soll er innerlich bereits ein "musikalisches Gefühl" besitzen, d.h. die Musik ihm im Gedächtnis bleiben, er sie im Herzen tragen und die Klänge in seinem Ohr bewahren.

Das ganze Geheimnis des Talentes besteht darin, die Musik vollständig innerlich zu (er)leben, bevor noch der Finger sich auf die Taste setzt oder der Bogen über die Saite streicht.

(H. Neuhaus)

unser angebot:

EINZEL- UND GRUPPENUNTERRICHT
ERGÄNZUNGSFÄCHER:

Ensemblestunden, Musiktheorie,
Gehörbildung

ERGÄNZENDE AKTIVITÄTEN:

Proben, Übungsabende, Projekte, Konzertbesuche, Wettbewerbe, Auftritte im regionalen Kulturgeschehen, Workshops

wer kann lernen?

KINDER ab ungefähr 8 Jahren oder früher nach Absprache mit dem Lehrer/der Lehrerin

JUGENDLICHE mit oder ohne musikalische Vorbildung

ERWACHSENE die Musik (wieder)entdecken wollen

von wem?

Von kompetenten Lehrkräften, die über eine umfassende musikalische und pädagogische Ausbildung verfügen und zusätzliche Impulse durch laufende Fortbildungen (Seminarzentrum Schloss Weinberg) erhalten.

Viele Lehrer/Lehrerinnen beteiligen sich am musikalischen Leben, spielen Solokonzerte oder sind Mitglieder in Ensembles, Bands und Orchestern und geben die daraus gewonnene Erfahrung auch an die Schüler weiter.

Nach einer einheitlichen Grundausbildung entwickelt sich der Unterricht nach den Vorlieben von Lehrkräften und Schülern individuell weiter.

Gitarreunterricht wird flächendeckend angeboten, es gibt Schwerpunktschulen für E-Gitarre und an einigen Schulen wird „Kumm und schrumm“ als Begleitkurs für Erwachsene angeboten.

überregionale schülerförderung:

ANZUPFEN

Ensembletreffen, Workshops

HÖRFENSTER

Begabtenförderung - Proben und Konzerte mit Profimusikern

SOMMERKURSE

wie sieht der unterricht aus?

In der **Gitarrestunde** hört sich dein Lehrer/deine Lehrerin an, was du geübt hast, zeigt dir, was du besser machen kannst, damit du schneller an dein Ziel kommst – **gut spielen zu können**.

Je nach Möglichkeit und Zielsetzung hast du **Unterricht** mit deinem Lehrer/deiner Lehrerin **alleine** oder in **Gruppen** mit anderen Schülern. Im Idealfall kannst du diese Formen abwechselnd erleben. In **Ensembles** kannst du mit anderen zusammen musizieren, mit Gitarren oder anderen Instrumenten.

Um musikalische Zusammenhänge zu verstehen, wird **Theorieunterricht** angeboten.

Damit du nicht nur für dich alleine oder für deinen Lehrer/ deine Lehrerin spielst, gibt es **Vorspielabende**, wo du vor einem richtigen Publikum vortragen kannst. Das ist erst spannend!

Über das Üben:

Stelle dir vor, du willst einen Topf Wasser zum Kochen bringen. Du musst den Topf aufs Feuer stellen und ihn so lange nicht herunternehmen, bis das Wasser kocht. Wenn du aber das Wasser nur bis 50 Grad erwärmst, das Feuer verlöschen lässt, dich mit etwas anderem beschäftigt und dich erst später wieder an den Topf erinnerst, ist das Wasser inzwischen schon abgekühlt. Du beginnst also immer wieder von vorne, verlierst dadurch eine Menge Zeit und verminderst deinen "Arbeits-Tonus" bedeutend.

(H. Neuhaus)

was brauche ich dazu?

Neugierde, Liebe und Interesse an Musik, ein geeignetes Instrument – kostet ab ungefähr 250 Euro, Zubehör: Zwischen 55 und 170 Euro im Halbjahr – soviel kostet das Schulgeld (Stand 2004). Wenn deine Geschwister auch an der Landesmusikschule lernen, bekommst du eine Ermäßigung.

Zeit zum Üben – die besten Fortschritte erzielst du, wenn du täglich übst (anfangs ungefähr eine halbe Stunde, später mindestens 1 Stunde) und einen geeigneten Platz zum Üben. Hilfe deiner Eltern – es ist

schön, wenn dir auch zuhause jemand interessiert zuhört.

Sie können dir bei deiner musikalischen Weiterentwicklung helfen, indem sie mit dir Konzerte besuchen und dir Noten, CDs und Bücher besorgen. Außerdem musst du vielleicht mit dem Auto zur Musikschule gefahren werden.

wie lange lerne ich?

Das erste Jahr ist ein „Probejahr“ – deine Lehrkraft hilft dir bei der Entscheidung, ob Gitarre wirklich das richtige Instrument für dich ist. Es gibt drei Stufen der Ausbildung (Dauer je 3-5 Jahre), die jeweils mit einer Übertrittsprüfung beendet werden.

Bei entsprechender Eignung kannst du eine Musikuniversität besuchen, deine Lehrkraft unterstützt dich bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung.

Grundsätzlich gilt, sobald du ein paar Töne oder Akkorde spielst

beginnt deine musikalische Laufbahn. Je mehr du spielen

kannst, umso lustiger und interessanter wird es, auch

im Zusammenspiel mit anderen

Musikern.



herausgeber:
oberösterreichische landesmusikdirektion
a-4010 linz, promenade
www.landesmusikschulen.at

Literaturnachweis:

Jesper Juul: Das kompetente Kind, rororo 2003

Heinrich Neuhaus: El arte del piano, Real Musical, Madrid 1987

Fritz Buek: Die Gitarre und ihre Meister. Berlin 1926

Gesamtösterreichischer Rahmenlehrplan: Gitarre, Reischl, Oberneukirchen, 1994

Redaktionsteam: Günther Berger, Ivo Truhlar, Manfred Unterhuber

Hintergrundfotos: Herzenberger, Titelbild: photocase

Visuelle Gestaltung: media.concept@duality.at

